



Prozessoptimierung und Modernisierung mit Simatic PCS 7 bei Vetropack

# Modern verpackt

Um auf dem hart umkämpften Behälterglas-Markt ihre Position zu halten und auszubauen, setzt die Vetropack Gruppe unter anderem auf die konsequente Modernisierung ihrer Produktionsanlagen. Nachdem mittlerweile mehr als die Hälfte der Schmelzwannen des Unternehmens erfolgreich mit PCS 7 modernisiert wurden, zieht Vetropack eine sehr positive Bilanz: Simatic PCS 7 liefert eine solide, zukunftssichere Grundlage für eine optimierte Prozesssteuerung.

**M**it einem umfassenden Sortiment von Glasverpackungen für die Getränke- und Lebensmittelindustrie gehört die Vetropack Gruppe zu den größten Behälterglas-Produzenten in Europa. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2006 ist das Unternehmen auch mit einem

Glaswerk in der Ukraine vertreten, einem weiteren bedeutenden Wachstumsmarkt. Die insgesamt sieben Glaswerke mit zusammen 17 Schmelzwannen erreichen eine Produktionskapazität von über 3.000 Tages-tonnen Verpackungsglas.

Um die starke Position am Markt zu festigen und weiter auszubauen, verfolgt der Konzern eine zweigleisige Strategie: Neben der kontinuierlichen Osterweiterung setzt man vor allem auf die stetige Modernisierung der Produktionsanlagen, um durch optimale Nutzung von Ressourcen und Anlagen den Unternehmenserfolg zu steigern und gleichzeitig getätigte Investitionen zu schützen.

Bei einer Wannenreise von ungefähr zehn Jahren werden im gesamten Unternehmen im Schnitt zwei Kaltreparaturen im Jahr erforderlich. Für die Modernisierung der einzelnen Anlagen, die Planung und Inbetriebnahme von neuen Wannen und anderen ähnlichen Aufgaben wurde vor gut zehn Jahren die Vetroconsult AG innerhalb der Vetropack Gruppe gegründet,

die die technischen Konzeptplanungen übernehmen und mit fundiertem Prozess-Know-how für Energieeinsparungen, Umweltschutz, Kosteneffizienz und Qualitätssteigerung sorgen soll.

## Vielfältige Anforderungen

Aus den Grundvorgaben zur Durchgängigkeit und Nachvollziehbarkeit, die vor Jahren an ein Prozessleitsystem in der Glasproduktion gestellt wurden, ist heute eine wahre Flut von Anforderungen geworden: problemlose Ankopplung von Geräten, einfache und sichere Bedienung, volle Überwachung der Prozesse, Anbindung an das ERP-System und vieles mehr. Mit Simatic PCS 7 hat Vetroconsult eine Lösung gefunden, die diesen Anforderungen gerecht wird. Daher setzt Vetroconsult Simatic PCS 7 seit einigen Jahren bei den Modernisierungen ein.

Eines dieser Projekte war Anfang 2006 eine umfangreiche Modernisierung im schweizerischen St-Prex. Das Werk in St-Prex, Geburtsstätte der Vetropack Gruppe, fertigt hauptsächlich Flaschen für die in-



Alle Bilder: Vetropack

**Die neue Wanne  
in St-Prex**

**PCS 7 versorgt die Anlagenfahrer  
mit allen wichtigen Daten**

ländischen Wein-, Spirituosen- und Bierproduzenten. Bei der Erneuerung der Grünglaswanne sollte durch die Einführung von Simatic PCS 7 auch der Prozess optimiert werden, um den gestiegenen Energiepreisen und den gesetzlichen Umweltschutzaufgaben Rechnung zu tragen.

#### Funktionen für mehr Transparenz

Der für die elektrotechnische Umsetzung verantwortliche Diplomingenieur von Vetropack, Ingo Schulz, konnte sich bei der Modernisierung nicht nur auf die bewährte Technik von Simatic PCS 7 verlassen, sondern auch von neuen Funktionen des Leitsystems profitieren, die bei Vetropack im Werk St-Prex erstmals zum Einsatz kamen: Webserver-Funktionalität, Schrittketten-Steuerung in Verbindung mit Zustandssteuerung und die komplette Energieauswertung.

So werden sämtliche Teile der Anlage, vom Gemengehaus über die Schmelzwanne, die Kühlöfen und den Scherbenabtransport bis hin zur Infrastruktur mit Kühl-

wasser- und Pressluftversorgung über ein durchgängiges Prozessleitsystem gesteuert. Diese Automatisierungslösung zeigt die Vorteile von Totally Integrated Automation. Sie liefert alle geforderten Daten an Anlagenfahrer und Ingenieure und ermöglicht zudem eine exakte Energieauswertung. Diese Daten bilden die Grundlage für die Prozessoptimierung – heute und in Zukunft.

#### Starker Partner

Für das Engineering im Werk St-Prex hat sich Vetropack gezielte Unterstützung aus Deutschland gesichert: Ein Team von STG Cottbus übernahm die komplette Projektierung, Schrankfertigung, Montage und Inbetriebnahme des Prozessleitsystems. STG gehört in der Glasbranche zu den erfahrensten Technologiepartnern von Siemens und hat mittlerweile weltweit in über 20 Ländern Glasanlagen mit Siemens-Prozessleittechnik ausgerüstet. Die Verantwortlichen bei Vetropack waren von der Unterstützung begeistert, da das STG-Team

fundiertes Know-how und insbesondere detailliertes Verständnis für alle glastechnischen Prozesse mitbrachte, wovon nun auch die Anlage in St-Prex profitiert. Zudem hat man in der STG Cottbus einen Partner gefunden, der gerne bereit ist, sämtliche Stärken und Neuerungen von Simatic PCS 7 voll auszuschöpfen. Mit der Zusammenarbeit und dem Ergebnis der Arbeiten ist man bei Vetropack voll zufrieden.

#### Sichtbare Ergebnisse

Mit der modernisierten Produktionsanlage können dank moderner Schmelztechnologien und dem erhöhten Einsatz von Altglas aus der werkimernen Scherbenaufbereitungsanlage sowohl die NO<sub>x</sub>-Emissionen wie auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei unveränderter Schmelzleistung um bis zu 30 Prozent reduziert werden. Damit ist die Ökobilanz in St-Prex nachhaltig verbessert.

#### Mehr zum Thema:

[www.siemens.de/pcs7](http://www.siemens.de/pcs7)